

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 21

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 25. Mai 1906. || Nr. 21 || 13. Jahrgang.

Redaktionskommission:

hö. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die hö. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Höhne, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Müller, Gohau und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an hö. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozuglage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

En Usdänkte.*)

Inspektür prüft die zweuti Bläz,
Hitzt gmüetli uf sim Stuehl,
Und siogt die Chind jo halb im G'spaz:
,Wer gohd nid gärn i d'Schuel?“
„Soo, Chline, mänsch, das geu so ring
Mit diner Standeswahl?
Und küümmerst di kei Pfisserling
Um Rechnue — Schrift — und Zahl?

Eis Bürschli nor hed Antwort gäh
Und seid ganz härhaft: „Ich!
Ich möcht halt gä. n ü Schueni gäh,
Nich nützt das Büg kei Stich.“ —
„Dank au nor, o — wie wär das dum,
Wenn'd schaff'lisch Tag und Nacht
Und hättisch nüd, wenn's Jöhrli um,
Wil — niemer d' Büchnig macht!“ —

„Drus seid ganz brütsch de Hosema
Und niifet no so schlau:
,Die Rechnig, wo'n ich z'mache ha,
Die b'sorgt mer etnisch — d' Frau!“

Luzern, im Mai 1906.

88.

* Das hübsche Gedicht erzählt einen komischen Vorfall, der in einer untern Klasse der Stadtschulen Luzerns tatsächlich passiert sein soll und im „Vaterland“ Abdruck fand. Die Red.